

④ **Erhalt von Naturräumen -
Die Kleingärten und naturbelassenen Flächen**



Die Kleingärten bleiben erhalten und werden auch gestalterisch Teil des neuen Parks. Mit einem kleinen Marktplatz öffnen sie sich dem Parkbesucher. Auf angrenzenden Flächen bleibt die im Laufe der Zeit entstandene Vegetation erhalten und lädt als Naturerfahrungsraum zum Spielen und Entdecken ein. Auch weitere Flächen werden naturnah gestaltet.

⑤ **Kinder und Jugendliche - Spiel und Sport**



Der Westpark ist auch ein Park für Kinder. Spiel, Spaß, Bewegung im Freien, viele Möglichkeiten sich aktiv zu betätigen, die Natur zu erkunden und Neues zu lernen, mit diesen Angeboten wendet sich der neue Park an Kinder und Jugendliche. Egal ob beim Trampolinspringen auf dem Mitteplatz unter der U1, beim Schmetterlinge beobachten im Naturerfahrungsraum oder beim Eis essen am Pavillon, es macht Spaß, ist kommunikativ und wird so schnell nicht langweilig. Anregungen für die Gestaltung gab ein Kinder- und Jugendworkshop zusammen mit dem Kinder- und Jugendrat Schöneberg.



Teilnehmer an der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe

- Quartiersrat Magdeburger Platz
- Quartiersrat Schöneberger Norden
- Anwohnervertreter der Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck, der Initiative Flaschenhals, Bautzener Straße, Kleingartenkolonie Potsdamer Güterbahnhof, BUND
- Vertreter der Bezirksämter Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg
- Vertreter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abteilung IC
- Vertreter der Grün Berlin GmbH
- Vertreter des Atelier LOIDL, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

Organisation und Durchführung des Planungsforums:
Grün Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit den Quartiersräten Magdeburger Platz und Schöneberger Norden

Kontakt / Impressum

Grün Berlin GmbH
Tel.: 030 700906-0, Fax: 030 700906-70;
E-Mail: info@gruen-berlin.de, www.gruen-berlin.de
(www.parkberlin.de)

QR Magdeburger Platz
Gabriele Hulitschke, Tel.: 030 2623027

QR Schöneberger Norden
Matthias Bauer, Tel.: 030 2151135

**Park auf dem Gleisdreieck
Westpark**

Planungsforum

Montag, 27. September 2010

Beginn 18:00 Uhr

Gemeindesaal der Zwölf Apostel Gemeinde
An der Apostelkirche 1, 10873 Berlin



Der neue Plan für den Park auf dem Gleisdreieck, Ergebnis eines intensiven Dialogs mit Bürgerbeteiligung

Der neue Entwurf für den Westpark ist das Ergebnis der intensiven Arbeit in der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe. Seit April 2010 diskutierten gewählte AnwohnervertreterInnen mit VertreterInnen des Senats, der Bezirke, der Grün Berlin GmbH und dem Atelier Loidl die vielfältigen Vorschläge, Anregungen, aber auch Kritikpunkte am bisherigen Planungsentwurf zum Westpark.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die überarbeitete Planung geht in allen wesentlichen Punkten auf die eingebrachten Wünsche und Interessen der Bürgerinnen und Bürger ein. Außerdem wurde die Planung ausgeweitet und bezieht jetzt auch das Gebiet südlich der U2 bis zu den Yorckbrücken mit ein. Kennzeichnend für den neuen Westpark ist eine Synthese von Orten für Mobilität mit Orten der Ruhe. Die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten erfüllen die unterschiedlichen Erwartungen und Interessen, z.B. auch die Integration vorhandener, über die Zeit gewachsener Naturräume. Vielfältige Aspekte des Lebens in einer Großstadt und die Bedürfnisse ihrer Bewohner müssen berücksichtigt werden, Kompromisse sind daher notwendig.

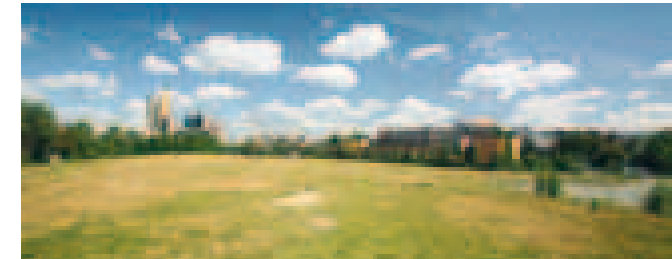
① Mobilität - Park der Verbindungen



Von Süd nach Nord, von Ost nach West kreuzen die Wege im Park. Ob zu Fuß oder mit dem Rad, schnell und sicher, ohne Stau und Straßenlärm, lässt sich zukünftig der Potsdamer Platz oder der U-Bahnhof Gleisdreieck erreichen. Direkten und fast überall barrierefreien Zugang bieten die neu angelegten Eingänge der Bülow-, Lützow-, Pohl- und Kurfürstenstraße.

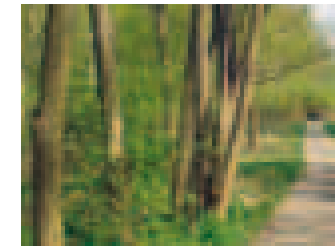


② Ruhe und Entspannung - Die große Wiese und das Sonnendeck



Ganz im Gegensatz zur Bewegung auf den befestigten Wegen ist die große Wiese in der Mitte des Parks ein Ort um abzuschalten, aufzutanken, sich zu sonnen, Ball zu spielen und das Treiben der Großstadt hinter sich zu lassen. Weite – das ist die gestalterische Idee. Von hier aus geht der Blick bis zum Potsdamer Platz im Norden und zum Gasometer im Süden. Eine besondere Attraktion ist das Sonnendeck. Holzstufen mit vorgelagerter Sandfläche vermitteln südländisches Flair und machen Lust auf eine Pause.

③ Vielfältige Angebote - Der Parkrahmen



Der Parkrahmen verbindet den angrenzenden Kiez mit dem Park. Unter Bäumen gelegen wechseln sich in loser Folge Sitzplätze, Pflanzflächen und Spielangebote für alle Generationen ab. Barrierefrei gestaltet, bietet der Parkrahmen viele Möglichkeiten für eigene Aktivitäten. Ein kleiner Kiosk/Café in Höhe Kurfürstenstraße ist nicht nur Treffpunkt zum gemeinsamen Kaffeepauschen, sondern auch Infopoint für Angebote in und rund um den Park.